

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

25.4.1911 (No. 114)

Bezugspreis:
Direkt vom Verlag vier-
wöchentlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschaff. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.
Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einseitige Beilage
über deren Raum 15 Pfg.
Weklanzeige 40 Pfennig.
Weklanzeige billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernrechnungskonten:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2094.

Erstes Blatt Begründet 1803 Dienstag, den 25. April 1911 108. Jahrgang Nummer 114

Bekanntmachung.

Nr. 42152 a. Die polizeiliche Meldestelle betreffend.
Die polizeiliche Meldestelle, einschliesslich des Fundbüros und des
Passbüros, bleibt am

Samstag, den 29. April 1911

wegen Reinigung der Diensträume geschlossen.
Gütige Passbücher (Reisepässe) werden auf Zimmer Nr. 30 des Amts
erledigt werden.
Karlsruhe, den 19. April 1911.

Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.
Schäbtle.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitlieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zu
einer öffentlichen Versammlung auf
Dienstag, den 25. April ds. Js., nachmittags 5 Uhr,
in den großen Rathssaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Aenderung der ortstatutarischen Bestimmungen über die Sonntagsruhe
im Handelsgewerbe.
2. Aufstellung einer elektrisch betriebenen Zentrifugalpumpe in der Hilfs-
pumpstation im Stadtpark.
3. Legung eines Gasrohrhauptstranges vom Gaswerk I nach der Süb-
meisterstr.
4. Verkauf von Gelände in der Vorder-Strasse im Stadtteil Daxlanden an
Kaufmann Johann Gabler.
5. Verkauf von Gelände an der Griesbach-Strasse an Fabrikant Karl
Baumann.
6. Erwerbung von Gelände auf der früheren Gemarkung Daxlanden.
7. Erwerbung der Grundstücke Durlacher-Strasse 21, 23 und 25.
8. Einrichtung der Dampfheizung und Heizwassererwärmung im Absonderungs-
haus für Epidemien im städtischen Krankenhaus.
9. Aenderung der Grundzüge für die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den
Volksschulen.
10. Errichtung zweier weiterer etatmäßiger Stellen für Handarbeits- und
Hauswirtschafts-Hauptlehrerinnen an den Volksschulen.
11. Abhör der städtischen Rechnungen vom Jahre 1908.

Karlsruhe, den 21. April 1911.
Der Oberbürgermeister.
Siegriß. Lacher.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Gemeindevahlen betreffend.
Die nach unseren vorläufigen Feststellungen zur Teilnahme an den
diesjährigen Gemeindevahlen berechtigten Einwohner werden in der
Zeit vom 25. bis 29. ds. Mts. durch Postkarte davon in Kenntnis gesetzt,
daß ihr Name (mit der auf der Vorderseite vermerkten Wohnung) in die
Wählerliste aufgenommen werden wird.

Diesem Wahlberechtigten Einwohner, die bis Samstag, den
29. ds. Mts. nicht in den Besitz einer solchen Postkarte gelangt sind, werden
angefordert, sich spätestens bis zum Samstag, den 6. Mai ds. Js. entweder
schriftlich beim Bürgermeisteramt oder mündlich im Rathaus,
Zimmer 45 oder bei den Verbrauchsteuerstellen am Mühlburger
und Durlacher Tor oder bei den Gemeindefunktionären der Vororte zu
den üblichen Geschäftsstunden zu melden, worauf, falls die Voraussetzungen der
Wahlberechtigung vorliegen, die nachträgliche Aufnahme in die Wählerliste
erfolgen wird. In gleicher Weise wollen Kuratigkeiten in der Wohnungs-
angabe gemeldet werden.

Wahlberechtigt

- sind die männlichen Angehörigen des Deutschen Reiches, welche
1. bis zum 1. Juni ds. Js., mindestens 25 Jahre alt sind,
 2. seit mindestens 1. Juni 1909
a) Einwohner des Stadtbezirks (einschliesslich der Vororte) sind,
b) eine selbständige Lebensstellung haben,
c) in der Gemeinde Gemeindevahlen zu zahlen und
d) die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde (Umlagen für 1909
und 1910) entrichtet haben.

Nicht selbständig werden diejenigen Personen betrachtet, welche einen
eigenen Haushalt haben oder einen solchen gehabt haben und verwitwet sind
oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an direkten ordentlichen
jährlichen Staatssteuern mindestens 17 M. bezahlen.

Nicht wahlberechtigt

- sind, wer zur Zeit der Wahl (vorausichtlich im Lauf des Monats Juni)
- a) entmündigt ist oder wegen geistiger Gebrechen unter Pflegschaft
steht,
 - b) sich nicht im Vollbesitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet,
 - c) sich in Konkurs befindet,
 - d) im aktiven Militärdienst steht,
 - e) Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln bezieht oder nach dem
1. Juni 1910 bezogen hat.

Nicht Armenunterstützung sind nicht anzusehen:
a) die Krankenunterstützung,
b) die einem Angehörigen wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen
gewährte Anwartschaft,
c) Unterstützung zum Zwecke der Jugendfürsorge, der Erziehung oder
der Ausbildung für einen Beruf,
d) sonstige Unterstützungen, wenn sie nur in Form vereinzelter
Leistungen zur Befreiung einer augenblicklichen Notlage gewährt sind,
e) Unterstützungen, die erloschen sind.

Karlsruhe, den 24. April 1911.
Das Bürgermeisteramt.
Dr. Hoffmann. Raab.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Vorstandes des städt. Hochbauamts dahier ist
auf 1. Juli d. J. mit einem akademisch gebildeten Architekten neu zu besetzen.
Die Bewerber haben abgeschlossene Hochschulbildung und Erfahrung im
öffentlichen Hochbauwesen nachzuweisen.
Bewerbungen sind mit Angabe der persönlichen und Dienstverhältnisse
und mit Bezeichnung der Bedingungen spätestens Samstag, den 20. Mai
d. J. schriftlich bei uns einzureichen.
Karlsruhe, den 21. April 1911.

Der Stadtrat.
Siegriß. Lacher.

Israelitische Gemeinde.

Die Aufnahme neuer Schüler in die Religionschule der
Israel. Gemeinde findet Mittwoch, den 26. d. Mts., nachmittags
von 4 bis 5 Uhr, im Schullokal Herrenstrasse 14 (Seitenau) statt.
Beginn des Unterrichts: Sonntag, den 30. d. Mts., vor-
mittags 8 Uhr.
Karlsruhe, 21. April 1911.
Dr. Appel, Stadtrabbiner.

Stenographie

Montag, den 1. Mai beginnen wir mit einem
Anfängerkurs für Damen und Herren
in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem
Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit
(ca. 80-100 Sillben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinensreiben (25 erstkl. Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Konto-Korrentlehre,
Bank- und Börsenwesen, Geographie, Buchstabenlehre, Kontorarbeiten, Handschrift zc., Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Griechisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Tages- und Abend-Kurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwillig durch die
Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstrasse). ☎ Telephon 2018. ☎

Fortschrittliche Volkspartei.

Mittwoch, 26. April, abends 1/9 Uhr,
im Saale des Gasthauses „Zur Goethehalle“, Goethestrasse 4,
Oeffentliche Versammlung.

Malermeister und Stadtrat Karl Hoffmann aus Bruchsal

spricht über:

„Die Fortschritt. Volkspartei und die Interessen des Mittelstandes“.

Jedermann ist freundlichst eingeladen. Freie Aussprache.

Der Vorstand des Vereins der Fortschrittlichen Volkspartei Karlsruhe.

Die Sparkasse Durlach

gegr. 1836, unter staatl. Aufsicht,
nimmt Spareinlagen bis zu 20000 M. auf ein Sparbuch entgegen
und verzinst solche mit
4%
Kasse: Hauptstrasse 54, part., am Marktplatz, Eingang Kronenstrasse.

Bad. Frauenverein, Abt. IV.

Heute wird für die armen Kranken genäht.

MODERNE SPRACHEN

PRIVAT u. KLASSEN. Prospekt und Probestunde gratis.
BERLITZ SCHOOL KAISERSTRASSE 132
TELEPHON 1666.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Am 18. und 19. Mai findet die diesjährige Verlosung statt.
Lose zu 20 M sind zu haben bei: Frau Oberlehrer Bräuninger, Wald-
hornstrasse 12, Frä. Clara Böhl, Frischstrasse 60, Frä. Johanna Gärtner,
Hirschstrasse 30, Frä. Pauline Leuk, Hildapromenade 2, Frä. Frau
von Stabel, Westendstrasse 10, Hofprediger Fischer, Stefaniensstrasse 22.
Gaben für die Verlosung bittet man bei den genannten Damen oder direkt
bei der Sammelstelle, Hofprediger Fischer, Stefaniensstrasse 22, abgeben zu
wollen. Zudem wird dieses Werk der evangelischen Bruderverliebe allen Glaubens-
genossen unserer Stadt dringend empfohlen, bitten wir insbesondere
auch unsere Mitglieder, sich desselben durch Verkauf von Losen und Sammlung
von Gaben annehmen zu wollen. Die Bedürfnisse der evangelischen Diaspora,
auch in unserm badischen Lande, werden immer größer. Es muß aber noch
eine große Zahl von Losen verkauft werden, um den früheren Stand von 6000
zu erreichen. Wir hoffen, daß das Verständnis und der Eifer
für die Gustav-Adolf-Sache in unserer Gemeinde nicht im
Abnehmen begriffen sind.
Der Vorstand.

Karl Schwarz Karlsruhe Kaiserstr. 150

vis-à-vis d. Hauptpost — Tel. 56
Lampen und Ersatzteile für Gas, elektr. Licht, Petro-
leum u. Spiritusglühlicht.
Badeeinrichtungen, Bidets, Nachtschüssel, Krankentische.
Eisschränke, Gas- und Petroleumheizöfen etc.
Rabattmarken. Prompter Versand nach auswärts.

Bekanntmachung.

Am Hundewinger des städt. Wafens-
meisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen
Kaserne und Eisenbahn) befinden sich
nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein roter, langhaariger Dach-
hund (weiblich),
2. ein junger Wolfshund (männl.),
3. ein fl. schwarzer Dachshund
(männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht
innerhalb 8 Tagen abgeholt sind, ge-
tötet bzw. versteigert.

Karlsruhe, den 24. April 1911.
Städt. Schlacht- und Viehhof-
direktion.

Pfänder- Versteigerung.

Mittwoch, den 10. Mai werden
die über 6 Monate verfallenen Pfänder,
Buch IX und X von Nr. 5701 bis
7988 als: Herren- und Frauenkleider,
Weißzeug, goldene und silberne Uhren,
goldene Ringe, Schuhe und Stiefel zc.
im Auktionslokal Jähringer-
strasse 29 öffentlich versteigert.

Der Ueberlaß des Erlöses nach
Abzug der Pfändergebühren und der Kosten
wird, wenn vom Verpfänder binnen
14 Tagen nicht abgeholt, bei der zu-
ständigen Finanzstelle hinterlegt.
Karlsruhe, den 24. April 1911.

Frau Emma Jöst,
Werderstrasse 60, 2. Stod.

Pfänder-Versteigerung.

Montag, den 8. Mai werden die
über 6 Monate verfallenen Pfänder
Buch 2 von U. S. 158 bis U. S. 510
als: Herren- und Frauenkleider, Weiß-
zeug, goldene und silberne Uhren, gold-
ene Ringe im Auktionslokal Jähr-
ingerstrasse 29, gegen bar öffentlich
versteigert.

Der verbleibende Ueberlaß des Er-
löses nach Abzug der Pfändergebühren und
der Kosten wird, wenn vom Verpfänder
binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der
zuständigen Finanzstelle hinterlegt.
Karlsruhe, den 24. April 1911.

Karl Friedrich Kurr,
Jähringerstrasse 29.

Verloren u. gefunden.

Verloren
wurden Montag mittag auf dem
Wege Schlachthof durch die Kaiser-
strasse bis z. Waldhornstr. 2 Pakete
(Anh. Sportshemd u. 1 Paar gelbe
Vorhänge). Gef. abzugeb. Ritter-
strasse 32, 2. Stod bei Genter.

Entflohen
Kanarienvogel. Um gest. Rückgabe
gegen gute Belohnung wird gebeten:
Karlsruhe, den 24. April 1911.

Junge Kasse,
grau getigelt, verlaufen. Ab-
zugeben gegen Belohnung Amalien-
strasse, 71, parterre.

Gefunden

von armer Frau im Hardtwalde
silbernes Armband mit Monogram
und Jahreszahl. Näheres zu
erfragen Weindstrasse 13, 1. Stod.

Damenhüte

große Auswahl, billige Preise:
C. C. Laßmann,
235 Kaiserstrasse 235.

Leinen-Kostüm „Potsdam“
aus gutem Rippeleinen in weiss, écaru, hellblau und fraise 1975

Leinen-Kostüm „Rosa“
in weiss und écaru, alle Grössen, sehr reich mit Einsätzen 2550

Leinen-Kostüm „Plauen“
hochelegant, reich mit eingefärbten Hand-pitzen, bleu und rosé 2650

Leinenstickerei-Prinzesskleider
mit Poiretgürtel, aparte jugendliche Neuheiten in weiss, écaru und hellblau 25⁵⁰ 31⁰⁰ und 37⁰⁰

Batiststickerei-Prinzesskleider
17⁵⁰ 19⁷⁵ 29⁵⁰ 35⁰⁰

Leinen-Kostümröcke
aparte neue Formen, teils reich m. Klöppelweins. 9⁷⁵ 12⁷⁵ 16⁷⁵

Die Pflege der Stimme
erweitert sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohlthuend auf Rachen und Hals wirken, übeln Geruch aus dem Mund nehmen, hat sich keines nur annähernd so verbreitet und behauptet als die in ihrer Wirkung unvergleichlichen **WYBEN-Tabletten**. Sie gehören zum eizernen Bestand jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange ausserordentliche Schachtel kostet in allen Apotheken 1. Mark. 8555.10

Saison-Avis.

Herren-Schneiderei 1. Ranges
Hans Legendcker
Kaiserstrasse 177 II
an der Herrenstrasse. Fernruf: 1316

Eingang aller Sommerneuheiten in Leinen- und Wasch-Konfektion

Wohlfeile weisse Batistblusen
hübsche Neuheiten, mit solider Stickerei und Valenciennes-Einsätzen 1⁹⁰ 2⁵⁰ 3²⁵ 3⁹⁰ 4⁵⁰

Aparte weisse Stickereiblusen
6⁴⁰ 7⁹⁰ 8⁷⁵

Brüsseler weisse Lingerieblusen
hochfeine Blusen in Voile, Batist und Leinen 11⁷⁵ 14⁷⁵ 16⁷⁵ 19⁷⁵ 23⁵⁰

Wäschehemdblusen, weiss u. farbig
tadellos in Sitz und Arbeit 7⁹⁰ 8⁷⁵ 10⁷⁵

Schwarze Stickereiblusen
in Batist in Japanseide, hochelegant 9⁷⁵ 12⁷⁵ 19⁷⁵ 22⁵⁰

Schwarze Seidensatinblusen
mit guter Stickerei und Einsätzen 4⁵⁰ 5⁵⁰ 6⁹⁰ 8⁹⁰

Farbige Zephyrblusen
hübsche, praktische Neuheiten, teils bestickt 3⁵⁰ 3⁷⁵ 4⁵⁰

Voile-Kimonoblusen
aparte Neuheit, reine Wolle, in schwarz und weiss gestreift, mit farbiger Seidengarnitur 5⁹⁰

Neuberts Nährsalzkaffee
Ersatz für Bohnenkaffee wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert Pfund 50 Pfg.

Neuberts Nährsalzkakao
feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend Mk. 2.— u. 3.— per Pfd.

Neuberts Reformbutter
(feinste Pflanzen-Margarine) vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein Pfund 90 Pfg.

Neuberts Natur-Reis
unpoliert, unverfälscht, grobkörnig, nahrhaft Pfund 30 Pfg. bei 5 Pfd. p. Pfd. 28 Pfg.

Edener Marmeladen und Säfte
(und Gelees) sind von unerreichter Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuchen.

Reformhaus zur Gesundheit L. Neubert
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122. Lebensmittel-Filiale: Kaiserstrasse 40.

Ueberaus grosse Auswahl Hirt & Sick Nachf. Bekannt billige Preise.

Eine grosse Partie Weisse Schweizer Stickereioben
halbfertig, reich bestickt, auf prima Schweizer Batist hervorragend billig 13⁷⁵ 16⁷⁵ 19⁷⁵ 23⁵⁰

Eine grosse weisse halbfertige Batistblusen
aus prima Batist mit sehr sauberer Stickerei hervorragend billig 1⁵⁰ 1⁷⁵ 1⁹⁵ 2²⁵ 2⁷⁵

Farbige halbfert. Zephyrblusen
mit reicher Stickerei in blau, écaru, grau, rot, garantiert waschbar jedes Stück 2⁷⁵

Halbfertige Rohseidenblusen
elegant bestickt 9⁷⁵

Schulbücher u. Schreibwaren
für Bürgerschule, Handelsschule, Seminar-schulen, Lösserschule und alle Volksschulen sind bei uns neu und teilweise billiger antiquarisch vorrätig.

Müller & Gräff,
Kaiserstrasse 80 a, Seminarstrasse 6, Westendstr. 63.

LEOP. MEESS BAUGESCHAFT
HIRSCHSTRASSE 32. Ausführung jegl. Maurerarbeiten, Entwässerungen, Zementarbeiten, Dacharbeit, Hausreparaturen. — Hausverwaltung und Wohnungsherrichtung. —

Haarkrankheiten,
wie Haarausfall, Schuppen, Flecken, Kopfschmerzen werden nachweislich mit gutem Erfolg nach wissenschaftl. Methode behandelt. Beste und anerkannteste Verfahren stehen zu Diensten. Damen- und Herrenbedienung. Anfertigung aller Haararbeiten.
Friseur J. Heynes, Haarpflege-Special-Geschäft,
Herrenstrasse 25, einzige Spezialität am Plage.

Badenia
hervorragend in Arbeit :: Bau und Material.



Eisenwerke Gaggenau
Aktiengesellschaft Gaggenau.
Vertreter für Karlsruhe und Umgebung
Karl Hartung und Eugen Rüger, Fahrrad- und Näh-Fabrik, Maschinen-Handlung, Karlsruhe, Marienstrasse 58.

Karlsruher Möbelhalle
der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)
welcher 16 Schreinermeister angehören.
Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487
Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.
Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.

Die Wohnungs-Liste
der Offiziere von Karlsruhe, Durlach und Ettlingen ist neu erschienen und zu beziehen durch die
Druckerei Gillardon,
Waldrstraße 81.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Was die Liebe vermag.

Roman von Viktor Blüthgen.
8. Kapitel.
Kap-City.

Die beste Alice!

Da sage ich nun als junge Frau, das Spitzhändchen auf dem Kopfe, am eigenen Schreibtisch — hätte ich bald gesagt; in Wahrheit gehört er natürlich dem Hotel Washington, wo wir richtig wohnen, ganz wie es Kollmann uns beschrieben. Ich nenne ihn immer Kollmann, es ist mir zu sonderbar, ihn beim Vornamen zu nennen; aber wenn sie zu mir Missis Kollmann sagen, muß ich lachen. Und doch ist es ein hübsches Gefühl, sich zu sagen, daß man eine Frau ist — eine Courage bekommt man, Alice, eine Courage! Du solltest hören, wie ich kommandiere und wie ich sage: Mein Mann! Gott sei Dank, gibt es für uns deutsche Bezeichnung. Aber freilich werde ich trachten müssen, Englisch sprechen zu lernen, es ist ein zu dummes Gefühl, nicht zu verstehen, was um einen herum gesprochen wird, und das ist fast nur Englisch.

Auf der Fahrt habe ich ja geschlafen. Diese Schlafwagen sind etwas Großartiges! Ich habe mich angezogen auf mein Bett geworfen, und weg war ich. Kollmann ist sehr gart und rücksichtsvoll gegen mich, das muß ich ihm lassen. Es war heller Tag, als ich aufwachte, vielmehr als er kam, um mich zu wecken. Er war schon eine Weile im Speisewagen gewesen, hatte aber noch nicht gefrühstückt, um mit mir zusammen zu frühstücken. Wir waren gar nicht weit mehr von Kap-City, und ich hatte gerade noch Zeit, etwas Toilette zu machen und etwas zu genießen, bevor wir einfuhren. Erst ein ungeheures Gepirr von Schienen und Wagen, dann ein recht ruppiger Bahnhof bei einem kleinen ruppigen Städtchen, drüben in der Entfernung Berge, mit Häuschen bedeckt. Und da standen sie alle drei zum Empfang, der Herr Volpi, der mit auf dem Vessing war, mit einem herrlichen Bukett von Blumen, die ich gar nicht kannte, und

der Herr Mery und Herr Fasbender. Volpi machte wieder seine schönsten melancholischen Augen, er ist wirklich ein reizender und interessanter Mensch — Alice, den gönne ich Dir, niemandem sonst. Ja, wenn der . . . aber nein; jetzt bin ich Missis Kollmann. Die beiden andern sind auch sehr nett: der Herr Mery hat Ähnlichkeit mit Bellmann, trägt auch wie der einen Schnurrbart und hübschere Badenbärtchen, sonst so, so, la, la, nicht klein, nicht groß, nicht hübsch, nicht häßlich, hat auch so etwas Gutmütig-pfiffiges an sich. Herr Fasbender ist groß, hat ziemlich Embonpoint und ist sehr lustig; dazu paßt sein behäbiges Gesicht und das kurzgeschorene Haar — notabene, soweit das noch vorhanden ist. Wir haben gleich unsern Spaß miteinander gehabt. Ich schien ihm riesig zu gefallen, und ich glaube, wir werden uns ausgezeichnet vertragen und viel zusammen lachen. Die drei brachten uns zu einer großartigen Equipage mit einem Schweizer und einem Neger als Diener, der uns unser Gepäck beforgte; der Wagen war gemietet. Hier fährt sonst fast alles mit den Kabelaugen, und unsere drei Kompagnons führen denn auch mit einer solchen zurück. Wir aber hatten nun eine lange Fahrt, denn das Städtchen hier war noch gar nicht Kap-City: es ging durch unansehnliche Straßen mit unzähligen Wirtschaften und kleinen Geschäften, dann an endlosen Pferden von Vieh und ungeheuren Schlachthäusern vorbei. Du kannst Dir ja gar keinen Begriff machen, was hier an Rindern, Schweinen, Schafen, aber auch Pferden und Geflügel zusammengebracht wird! Hier haben auch Kollmann und seine Soziet zu tun, und ich begreife jetzt, daß sie viel Geld verdienen. Kollmann stellte mir in angenehme Aussicht, mir ein Stück der Schlachthäuser im Betrieb zeigen zu wollen — na, ich danke! Das wäre das letzte, wozu er mich bekommt. Jetzt aber, Alice, auf einer Brücke über den Missouri — ein einfach herrliches Bild! Links Ebene, durch die sich noch ein kleinerer Fluß schlängelt, vor uns das aufsteigende Bergland, und das der blühende Missouri voller großer und kleiner Fahrzeuge biegt. Und jenseits der Brücke geht unsere Fahrt weiter links, scharf bergauf und wieder rechts, immer höher. Noch immer ist kein Kap-City zu sehen, denn da müssen wir erst rechts wie der Missouri um den Berg biegen. Endlich fangen Gärten und Willen an, und nun geht's herum in eine regelrechte Straße mit schönen, großen Häusern, und da liegt's und nimmt weithin den ziemlich steilen Bergabhang ein, das schöne Kap-City! Bergläufig konnte ich's nur in flüchtigen Durchblicken sehen: tief zum Missouri hinunter eine Straße unter der andern, und über uns hinauf Straße

über Straße. Noch lange nicht alles bebaut, aber es geht schon eine ganze Anzahl Kabelaugen von unten bis auf die Berghöhe, die Straßen durchschneidend. Jede Linie hat ihre eigene Wagenfarbe. Ueber den Missouri sieht man weit in das ebene, bebaut Land, auf Wiese, Ader, Wald, Gärten und menschliche Wohnungen.

Die Gegend ist also ganz wunderschön. Und die Stadt — ich sage Dir, eine Großstadt, mit Prachtbauten, den herrlichsten Gärten, mit Läden wie in Curren Newyork, nur der Spektakel ist nicht so groß, ich weiß nicht warum. Menschen gibt es genug hier, schwarze und weiße, wie die Schafe im Wiesentied.

In der Straße aber, auf der wir einfuhren, lag unser Hotel, das heißt, die Hauptfront; es hat noch zwei Flügel, von denen einer, da es ein Eckhaus ist, die ganze Querstraße hin bis ziemlich zur nächsten Straße läuft. Ein imposanter Bau mit unzähligen Balkonen und Fenstern, fünf Stock hoch, vor den Fenstern seines Drahtgitters gegen die Moskito's und drüber breitgestreifte blaue Markisen. Oben hat es ein flaches Dach mit Gitter eingefaßt, das rings mit elektrischen Lampen besetzt ist, die brennen bei Dunkelheit und machen das Hotel weit sichtbar; außerdem ist ein Häuschen drauf, an einer Seite offen: hier mündet der Treppenaufstieg. Das Panorama, das man von hier hat! Man kann sich kein schöneres träumen. Die Hallen, die Treppen im Zimmer lauter weißer Marmor; in der Mitte des Hofes ein Springbrunnen mit einer Seejungfer oder was es sonst ist, inmitten von Rasen.

Das Washington-Hotel ist ein Chambregarnie-Hotel für einzelne Leute und ganze Familien. Wir bewohnen drei Zimmer am Ende des Südlügels, ein Schlafzimmer für mich, eins für Kollmann, dazwischen der Salon. Mehr braucht man nicht, denn von den Seiten sieht man am Tage nichts, da stecken sie in einem Spiegelschrank, so daß man drei schöne Zimmer hat. Wir haben elektrisches Licht, elektrische Klingeln, Zentralheizung und Sprachrohr, und herauf und hinunter geht's mit einem Fahrstuhl. Die Einrichtung kommt mir fürstlich vor, ich habe sogar ein Klavier! Mit der Klingel rufe ich, je nachdem ich will, ein Mädchen oder einen Jungen zum Bedienen. Ein paar Türen den Korridor hin liegt das Badezimmer, das Ende des Korridors bildet eine kleine, teppichbelegte Halle, wo man sitzen und Aussicht genießen kann. Zum Essen geht's hinunter in den riesigen Eßsaal voll kleiner Tische für sechs bis acht Personen; auf jedem der Tische steht eine Palme im Topf.

BILDER UND RAHMEN

empfiehlt in großer Auswahl bei billigster Berechnung

E. BÜCHLE

Kunsthandlung und Rahmen-Fabrik
KAISERSTR. 149.

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke

Habe mich hier als

Zahnarzt

niedergelassen.

Sprechst. 9-1 und 3-6 Uhr. **Dr. W. Koelitz**
Kaiserstrasse 174.
Fernruf 3052.

Gegr. 1883 **Möbelmagazin** Teleph. 114

vereinig. Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31.

Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer

Schlafzimmer, Salons, Küchen

Einzelmöbel

Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Langjährige Garantie.

„Zomarom“ Delikatess-Bouillon-Würfel

Sind das, was wir schon längst gesucht. Kräftig, absolet rein, ausgiebig und appetitlich. Aus la Fleischextrakt, fr. Suppenfräntlein und vor allem mit garantiert reinem frischem Mastschmalz, täglich frisch vom Fleischer bezogen, hergestellt, sind dieselben absolet unerreicht.

„Kaufmann B. in S. schreibt uns: Ich muß Ihnen bestätigen, daß Ihre Delikatess-Bouillon-Würfel „Zomarom“ nach vorgenommener Probe tatsächlich hervorragend sind und ich“

Proben gratis. Überall zu haben.

Nährmittelfabrik „Zomarom“, München 39.

Vertreter für Karlsruhe und Umgebung:
H. H. Freudenstein, Karlsruhe, Kreuzstraße 85. — Telephon 586.

Echter Bienenhonig
alkalisch, wohlschmeckend, empfiehlt die Drogerie
Carl Roth,
Grossh. Hoflieferant.

Marmeladen
der Konservfabrik „Helvetia“ in Lenzburg und Gross-Gerau (laut Spezialliste). 11178-

Frisier-Salon
W. Schmitt,
Ritterstrasse 10/12
(neben Hotel Erbprinz).

Separater Damen-Salon.
Kopfwaschen
neueste Apparate, sorgfältige Behandlung.
Anfertigung sämtlicher **Haar-Ersatzteile.**
Grosses Lager in Parfümerien.
Manicure □ **Moderne Nagelpflege.**

Kronleuchter,
sowie sämtliche Beleuchtungs-
körper und 21813-
Bronzegegenstände
jeder Art werden sorgfältig
bei prompter Bedienung re-
pariert und neu hergerichtet.
Berggoldung, Verzierung
von Tafelgeräten etc.
Dölling & Wunder Roschl,
Zuh. Schleiter & Schell,
Doulgaststraße 26.

Stadtgarten.
Morgen, den 26. April 1911, nachmittags 1/2 4 Uhr,

Mittwochs-Konzert

der gesamten Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regts.

Königl. Musikdirektor **A. Boettge.**

Heiteres Programm.

Eintrittspreise: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und Inhaber von Kartenheften . . . 30 Pf.
Sonstige Personen 60 Pf.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Programm 10 Pf.

NB. Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus.



Karlsruher Liederkreis

Samstag, den 29. April 1911

im Saale der Gesellschaft Eintracht

Frühjahrs-Konzert

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Hela Beyhl, Opernsängerin von hier, und des Herrn Jacob Groß, Mitglied der Mannheimer Liedertafel.

Musikalische Leitung: Herr Professor Julius Scheidt.

Saal- u. Galerie-Öffnung 8 Uhr. Anfang 1/2 9 Uhr.

Nach Beendigung des Konzertes

Tanz-Unterhaltung.

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit der Bitte, beim Eintritt die Mitgliedskarten gefl. vorzuzeigen. Karten für einzuführende Fremde und tanzlustige Herren werden unseren Mitgliedern **Freitag, den 28. April,** nachmittags von 2 bis 4 Uhr, im Vereinslokal verabfolgt.

Der Vorstand.

In unterzeichnetem Verlage ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Dienstvorschriften

für die

Gerichtsvollzieher

im Grossherzogtum Baden

in der vom 1. Nov. 1910 geltenden Fassung.

Teil I Gerichtsvollzieherordnung.

II Dienstweisung für die Gerichtsvollzieher.

III Zustellungsverordnung.

IV Gebührenvorschriften f. d. Gerichtsvollzieher.

Ämtliche Ausgabe.

Preis gebunden Mk. 2.40.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Ritterstrasse 1 Karlsruhe Telephon Nr. 297.

Lager und Anfertigung moderner Haararbeiten. Kopfwaschen mit elektr. Haartrocknung.

Oskar Decker
Damenfrisör u. Perückenmacher.
Kaiserstrasse 32 Telephon 1363.

Putze nur mit Globus Putzextrakt
Besten Metallputz der Welt

Barfettböden
werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Säulen, Wandnischenfenstern und Glasböden, Abwischen u. Säubern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch das **Reinigungs-Institut**
J. Käfer, Jähringerstrasse 26.
Telephon 2893.

Tapeten
Sinkersta etc.
nur die neuesten Muster und zu den billigsten Preisen.
Tapetenarbeit wird unter Garantie prompt und reell ausgeführt. Ein Hausbesitzer erhält auf Tapeten und Boden trotz der billigen Preise **10% Rabatt** und bei Verzehrung noch extra **5% Rabatt.** Ein Besuch genügt und Sie werden ständiger Kunde bleiben.
Wilhelm Ballmer,
Tapeten- und Tapetier-Geschäft,
Zuifenstrasse 89,
gegenüber der Seminarschule.

Restaurant „Merkur“
gegenüber dem Hauptbahnhof.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!
Gottl. Ehret.

„Kaiserhof“ Marktplat.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag.
wozu freundlichst einladet
Wilh. Ziegler.

Sommer-Joppen

in Lüster, Loden und Waschstoffen

empfiehlt in größter Auswahl

L. Gretz, Marienstrasse 27.

Grossherzogl. Hoflieferant empfiehlt grosse Auswahl
Friedrich Blos — Saison-Neuheiten —
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Herrenstr.-Ecke.
Fernsprecher Nr. 213 — **Regen-Schirme**
Spazier-Stöcke

Schluss des Ausverkaufs

mit 30% Rabatt

am 29. April.

EBELER-OERTEL

Kaiserstrasse 61 im Hof.

Dauer pechschwarze Bedienung. Von 7 bis 9 gibt's Frühstüd, von 12 bis 2 Lunch, von 6 bis 8 Diner.

Himmel, wird der Brief lang! Ich schreibe schon zwei Tage dran, trotzdem ich vor Langeweile nicht weiss, was ich anfangen soll. Ich habe auch schon kurzen Prozess gemacht und mit unserm Nachbarn bei Tisch angeknüpft, obwohl sie mächtig Deutsch sprechen. Sie wohnen bei Neuorleans und hatten sich nur beiseite einige Zeit hier auf, da der Vater der jungen Frau hier wohnt — es ist nämlich ein kinderloses Ehepaar, reizende Leute, die sehr reich sein müssen, nach dem Schmuck der Frau Bryant zu urteilen. Sie ist ein allerliebster kleines Fräulein mit durchgeglühtem Gesicht, die ihren Mann schrecklich zu lieben scheint. Als junges Mädchen ist sie mit ihrem Vater — ihre Mutter ist tot — auch in Deutschland gewesen, hat sich in Dresden aufgehalten. Ihr Mann ist Advokat und Senator, eine kraftvolle, stattliche Männergestalt. Ich glaube, ich gefalle ihnen, denn sie haben mich schon eingeladen, sie einmal in Neuorleans zu besuchen.

Diese Nacht bin ich aufgewacht und habe geweint. Ach, Alice, es ist ja alles so hübsch und bequem um mich, aber ich fühle mich vorläufig noch furchtbar einsam. Ich hätte doch gewünscht, ich hätte meine eigene Wohnung bekommen, wo es etwas zu tun gab. Ob ich dies Hotelleben auf die Dauer anschalte? Freilich sollen die Dienstmädchen hier schrecklich sein.

Kollmann ist gewiss ein guter Mensch, und wenn wir mit Bryants zusammenhängen, ist er auch ganz lustig. Aber gerade wenn wir allein zusammen sind, dann wird er melancholisch und befeht mich manchmal ganz traurig. Ich habe ihn schon auf den Kopf zu gefasst, ob es ihm etwa leid ist, daß er mich geheiratet hat. Natürlich sagte er mich um und sagte: Nein, kleine Grasmücke, denn ich habe dich sehr lieb. Das sagte er in einem Ton, als ob er hingerichtet werden sollte und feierlich Abschied nahm.

Ach, Alice, wenn ich Dich doch erst hier hätte! Du mußt einen von den drei Kompagnons heiraten, das ist mein fester Beschluß.

Mit tausend Grüßen Deine Bella.

Viele Grüsse auch an Dittlys!

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Hüte

Schul-Hüte

in schönen dauerhaften Garnierungen die größte Auswahl im

Spezial-Haus

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstrasse 205.

Rabatt-Marken.

Kapitalien

150 000 Mk.

I. Hypothek, auf erstklassiges Objekt aufzunehmen gesucht. Vermittler zwecklos. Gefl. Off. unter Nr. 3724 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

16 000 Mark

Hypothek auf prima Objekt, innerhalb 74% der Schätzung, aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 3725 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek.

Ca. 4000-5000 Mark werden als II. Hypothek auf gut rentierendes Haus von pünktlichem Zahler per sofort aufzunehmen gesucht. Offert. unter Nr. 3685 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

I. Hypothek-Gesuch.

Auf neu erbautem, rentabl. Wohnhaus in bester Lage der Südweststadt werden per 1. August circa 52 000 M bis 60% der Schätzung von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3616 an das Kontor des Tagbl. erb.

11 000-12 000 Mk.

werden als 2. Hypothek bis 80% der Schätzung auf neu erbauten Einfamilienhaus in der Weststadt aufzunehmen gesucht. Off. unter Nr. 3617 an das Kontor des Tagbl. erb.

3000-4000 Mark

Lüchtiger Geschäftsmann sucht aufzunehmen gegen Sicherheit und hohen Zins. Abzahlung nach Ueberkunft. Offerten unter Nr. 3743 an das Kontor des Tagblattes erb.

Witwe

in fester Stellung sucht kleines Darlehen gegen Sicherheit. Offert. unter Nr. 3744 an das Kontor des Tagbl. erb.

Teilhaber

zur Patentierung epochemachender Erfindung gesucht: Kurz, Akademiestraße 24, Seitenbau, 2. Stod.

Offene Stellen

Weiblich

Gesucht für ins Haus eine perfekte

Schneiderin

für bessere Damen- und Kinder-garderobe. Gefl. Offerten unter Nr. 3731 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

Ein reinliches Mädchen für den Haushalt, welches Kochen dabei erlernen kann, findet auf 1. Mai Stelle. Näheres Marktgrafenstr. 26, 3. Stod rechts.

Gesucht auf 1. Mai ein Mädchen, das etwas Kochen kann und die Hausarbeit versteht. Zu erfragen Körnerstraße 40 III links.

Auf 1. Mai wird ein tüchtiges Mädchen, welches schon in besserem Haus gedient hat, selbständig der bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen Karlsruferstr. 16 III.

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten von einer alleinlebenden Dame gesucht. Näheres Amalienstraße 25 a, 3. Stod rechts.

Suche per sofort oder später ein braves, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt. Zu erfragen Waldstr. 23 im Laden.

Gesucht auf 15. Mai ein junges, anständiges

Mädchen,

welches schon gedient hat, für Küche und Hausarbeit: Bismarckstr. 41, part.

Gesucht

wird auf sofort oder 1. Mai ein anständiges, braves Mädchen. Zu erfragen Luitpoldstraße 44, parterre.

Auf 1. Mai

Mädchen

für häusl. Arbeiten in kleinen Haushalt gesucht. Leopoldstr. 49, 3. Stod.

Ein älteres Mädchen

zu Kindern sofort gesucht. Marie Fuhr, gemerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kreuzstraße 20 II.

Mädchen-Gesuch.

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen wird auf sofort oder 1. Mai bei hohem Lohn gesucht: Viktoriastraße 7.

Lüchtiges Mädchen,

in allen Hausarbeiten erfahren, wird per 1. oder 15. Mai gesucht. Näheres Akademiestraße 49 II.

Ein jüngeres Mädchen

zu kleiner Familie sofort gesucht: Kreuzstraße 20 II.

Schneider-Gesuch.

Für Lohnarif I wird ein tüchtiger Großstückmacher (Heimarbeiter) sofort gesucht. Johannes Bach, Sofienstraße 25.

2 Tagsschneider

finden dauernde Beschäftigung (Kost und Wohnung außer Haus). Erste Karlsruher Reparatur-, Bügel- und Reinigungs-Anstalt „Blitz“, Kronenstraße 32.

Klavierspieler oder Klavierspielerin

per sofort gesucht. Central-Kino-Theater, hier, Karl-Friedrichstraße 26.

Weißnäherinnen,

geübte, für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. fa. August Schulz, Wäschefabrik - Herrenstraße 24.

Konfektions-Atelier

Für unser finden wir geübte Näherinnen. Bei zufriedenstellenden Leistungen Jahresstellung. Hermann Tietz.

Lehrmädchen zum Zuschneiden und perfekte Zuschneiderin

können sofort eintreten. Bei dem Lehrmädchen wären Vorkenntnisse im Weißnähen erforderlich.

N. Bahr, Mechanische Kleider- und Wäsche-Fabrik,

Kronenstraße 49. Telefon 3067.

Ein gebildetes Fräulein,

nicht zu jung, welches eine taube Dame in die Sommerreise begleiten kann, wird gesucht. Offerten unter Nr. 3756 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird ein solches, welches bürgerl. Kochen kann, sofort gesucht. Frau Hofjuwelier Betsch, Kaiserstraße 165.

Stubenmädchen

Wegen plötzlicher Erkrankung des Stubenmädchens wird ein solches mit guten Zeugnissen, das nähen und bügeln kann, sofort gesucht: Beierthimer Allee 36 I.

Zimmermädchen.

Wegen Erkrankung meines Zimmermädchens suche ich für sofort oder auf 1. Mai ein gut empfohlenes Mädchen, das nähen und bügeln kann.

Frau Minister Giffaetter, Welfenstraße 56.

Stellen finden:

K. Privat-, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Hausburche durch Frau Ida Zymowski, Kühlenhof, gemerbsmäßige Stellenvermittlerin, Bähringerstraße 72.

Stadt. Gesucht

sofort und 1. Mai für Privathaushalt:

Küchenmädchen hier und auswärts mit guten Zeugnissen, Mädchen für alle Hausarbeit und zum Anlernen, Zimmermädchen, die gut nähen und servieren können;

für Hotel und Wirtschaft:

Restaurationsköchinnen, Weißbühnen, Haus- und Küchenmädchen bei hohem Lohn.

Stadt. Arbeitsamt

(weibl. Arbeitsnachweis), Bähringerstraße 100. Telefon 629.

Lehrmädchen

für Laden kann sofort eintreten. Mech. Kleider- und Wäschefabrik R. Bahr, Kronenstraße 49. Telefon 3067.

Lehrmädchen

bei sofortiger Vergütung per sofort gesucht.

N. Hebeisen,

Haus- und Küchengeräte, Werderplatz 36. Telefon 1685.

Tüchtige Bekleberin

findet dauernde Beschäftigung bei hoh. Lohn in der Zigarrenfabrik Küter, Steinstraße 28.

Junge saubere Frau

zum Waschen gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Monatsfrau.

Eine fleißige Frau für vormittags gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Unabhängige, tüchtige Monatsfrau

findet dauernde Stellung: Herrenstraße 20, 3. Stod.

Gesucht auf 1. Mai eine fleißige, ehrliche, unabhängige Monatsfrau für 2 Stunden täglich. Frau Linde, Handelsstraße 28, 2. Stod.

Zur Reinigung von Büroöfen gegen freie schöne Wohnung, ein großes Zimmer und Küche und Wirtsch. im Privathaus gegen Bezahlung wird eine pünktliche, zuverlässige und für sich bleibende Frau event. auch kinderlose Eheleute gesucht. Offerten unter Nr. 3753 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Männlich

Schneider gesucht, tüchtige Arbeiter, auf Werkstatt oder Heimarbeit.

Leop. Hof, Schützenstraße 62.

Schreiner

zum Zuschneiden von Bilderrahmen an Kreislage für dauernde Arbeit, junger Hilfsarbeiter, der schon in Buchbinderei oder Kartonnage gearbeitet, sofort gesucht.

Th. Schmid, Bilder- und Rahmenfabrik, Waldhornstraße 52.

Englohn-Gärtner

zum Bäume u. Gesträuchbeschneiden für einige Tage sof. gesucht: Kaiser-Allee 81.

1911 Frühjahrs-Neuheiten
Einziges Spezialtuchhaus in Karlsruhe Kaiserstrasse 166
Gebrüder Hirsch
Anzugstoffe Paletot- und Winterstoffe Damentuche Damenkostümstoffe Loden- und Sportstoffe Musterkarten gerne zu Dienst. Statt Marken 10% Rabatt in bar Telefon 1052.

In meinem Geschäftsraum findet von heute bis 6. Mai 1911 eine Ausstellung von **Medici-Drucken** farbige Faksimile-Reproduktionen von Gemälden alter Meister statt. Zu gest. Besuch ladet höfl. ein. **E. Büchle,** Kunsthandlung u. Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149.

Elektrotechniker

für Projektbearbeitung und Installation zur Unterstüfung des Ingenieurs für sofort gesucht.

Lehrling

kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten im photogr. Atelier D. Schmeiser, Amalienstraße 85.

Lehrling

kann bei alsbaldiger Bezahlung sofort eintreten.

Karl Böhm, Tapezier u. Dekorateur, Gartenstraße 8 a.

Ein ordentlicher Junge,

welcher Lust hat, die Holzbocherei zu erlernen, kann bei D. Dornheim, Durlacherstraße 101, eintreten.

Friseur-Lehrling.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das Geschäft unter günstigen Bedingungen zu erlernen, kann eintreten.

N. Gartner, Durlacherstraße 87.

Hausburche gesucht.

Ein jüngerer, sauberer Burche mit guten Zeugnissen, welcher tadelfrei kann, findet sofort Stelle: Kronenstraße 16 im Laden.

Jüngerer Burche

zum Putzen eines Automobils wöchentl. für einige Stunden gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Hausburchen

mit guten Zeugnissen. W. Bolander, Kaiserstraße 121.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Filial-Beiterin.

Intelligente, verköhrungsranbte, tüchtige Person sucht Filiale gleich welcher Branche zu übernehmen. Offerten unter Nr. 3657 an das Kontor des Tagbl. erb.

Auffseherin.

Energisch, gefehte Person, jobrelang solchen Posten mit Erfolg befehlet, sucht, gefüht auf prima Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Offerten unter Nr. 3658 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkäuferin

sucht Stellung per sofort oder später in der Papierbranche. Offerten unter Nr. 3683 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein

sucht Stellung zur Führung eines frauenlosen Haushaltes. Perfekt im Kochen und allen Hausarbeiten. Drei Jahre in jetziger Stellung. Beste Referenzen. Näheres Winterstraße 4, parterre.

Haushälterin

sucht Stellung in seinem Haushalte bei alleinstehend. Herrn od. Dame. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Stellen suchen: Mädchen,

welche Kochen können und Hausarbeiten, sowie junges hübsches Fräulein in Café oder Konitorei.

Delene Böhm, Adlerstraße 17, gemerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Braves Zimmermädchen,

welches gut näht und bügelt, sucht entsprechende Stelle. Zu erfragen Bürgerstraße 21, 3. Stod.

B. Aeltere, solide gute Köchin, die auch Hausarb. übernimmt, sucht Stelle a. 1. Mai in gut. Haus. Würde a. St. 3. Führ. eines klein. Haush. übernehmen. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Braves, fleißiges, williges Mädchen vom Lande, das schon gedient hat, sucht auf 1. Mai od. spät. Stelle. Zu erfragen Schloßplatz 13, 2. Stod.

Eine Frau sucht Beschäftigung

für Laden oder Büro zu reinigen. Zu erfragen Morgenstraße 14, 5. Stod.

Schneiderin

empfehl. sich im Anfertigen besserer Knabenkleider. Adresse zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Näherin,

welche im Ausbessern von Wäsche gut bewandert ist, sucht noch einige Stundenhäuer. Näh. Wibelstraße 8, 2. Stod.

Buchfran.

Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen: Amalienstraße 9, Hinterhaus, 2. Stod.

Pünktliche Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näheres Poststraße 34, 5. Stod rechts.

Männlich

Jüngerer Bauführer,

Hochbautechniker, 22 Jahre alt, flottes Zeichner und Statiker, sucht, gefüht auf gute Zeugnisse, Stellung in Architekturbureau oder auf der Baustelle. Gefl. Offerten erbitte an G. Franz, Kaffee- u. Mineralwasserstr. 23.

Ein schulentlassener Junge, welcher Lust und Talent zum Rechnen und Malen hat, sucht Schriftst. Offerten unter Nr. 3752 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wo findet schulfreier Junge Beschäftigung? Offerten unter Nr. 3755 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stühle

jeder Art werden gut u. billig eingekauft. Reparaturen jeder Art bei F. Stolber, Stuhlreimerei, Bahnhofstraße 14. 10592-

Jagdgewehre

sowie aller Art Schießwaffen werden billig u. gut repariert. Z. Böfcher, Büchsenmacher, Marktgrafenstr. 44

Ein gutes OLIVEN OEL

von reinem, delikaten Geschmack kauft man preiswert bei Carl Roth, Hofdrogerie.

Hochfeines Jaffa-Sesam-Speiseöl, Erdnuss-Tafelöl, Oliven-Speiseöl, hochfeines Speise-, Einmach- und Welneessig 11179- (meine Oele sind alle zu Mayonnaisen sehr geeignet).

Das Putzen und Reparieren

an Nähmaschinen und Messerputzmaschinen etc. etc. wird bestens besorgt. 7145-

Karl Germdorf, Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Ludwigs Schuhbeschl-Anstalt,

mit elektrischem Betrieb, Kapellenstraße 10 n. Durlacherstraße 13 empfiehlt Herren-Sohlen u. Fleck M. 2.80, Damen-Sohlen u. Fleck M. 2.-, Kinder-Sohlen u. Fleck werden je nach Größe billigt berechnet. Gegenmarken des Lebensversicherungsvereins.